

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am
Mittwoch, dem 18.05.2022,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: UKSuT/004/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

George Trenkler

stellv. Vorsitzender

Karl-Heinz Gerling

Mitglied CDU-Fraktion

Dieter Kintscher

Niklas Schulke

Hermann Stratmann

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann

Uwe Hinze

Uwe Plaß

Axel Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Regina Haase

Michael Schoster

Vertretung für Frau Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Heinrich Thöle

Gäste

Gast/Gäste

9 Bürger

Hinzugewählter

Volker Tiemeyer

von der Verwaltung

Stadtbaurat Frithjof Look

Thomas Große-Johannböcke

Thilo Richter

ProtokollführerIn

Marina Huning

Zuhörer

Presse

Meller Kreisblatt, Vincent Buß

Zuhörer

Abwesend:

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2022
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 5.1 Sachstandsbericht zu Schutzmaßnahmen vor Hochwasser und urbanen Sturzregen
Vorlage: 01/2022/0129
- TOP 5.2 Standortbestimmung Kläranlagen: Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: 01/2022/0132
- TOP 5.3 Energiebericht 2020
Vorlage: 01/2022/0104
- TOP 5.4 Sachstandsbericht zum Baumkataster
Vorlage: 01/2022/0108
- TOP 6 Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
Vorlage: 01/2022/0105
- TOP 7 Widmung eines Teilabschnittes der Höltingstraße und Entwidmung eines Teilabschnittes des Lütkemühlenweges
Vorlage: 01/2022/0100
- TOP 8 Fördermittel für die Renaturierung von Fließgewässern
Vorlage: 01/2022/0103
- TOP 9 Antrag der SPD/Grüne/Linke.-Stadtratsgruppe zur "Budgetaufstockung 'Förderprogramm Naturnahes Melle'"
Vorlage: 01/2022/0141
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Trenkler begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und informiert, dass die Sitzung digital ausgezeichnet wird.

Herr Michael Schoster vertritt Frau Silke Meier im Ausschuss.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Parlmeyer aus Wellingholzhausen erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Problematik des Hochwassers im Bereich des Osterbaches. Bei starkem Regen stehen die Straßen und teilweise die Grundstücke unter Wasser. Ursächlich sei die Verrohrung des Osterbaches.

Herr Look erklärt, im Bereich des neuen Baugebietes Beckers Kamp ein Regenrückhaltebecken errichtet würde. An anderer Stelle sei die Planung zur Retention vorangeschritten. Auch mit kleinen Maßnahmen könnten urbanen Starkregenereignissen abgedeckt werden. Herr Große-Johannböcke ergänzt, dass weitere Planungen für die Verbesserung der Oberflächenentwässerung vorlägen, die Flächenverfügbarkeit aber noch nicht gegeben sei, da noch Grundstücksverhandlungen anstehen.

Herr Parlmeyer beklagt, dass trotz kleiner Maßnahmen immer noch die Straßen bei Starkregen unter Wasser stehen würden.

Herr Trenkler bedankt sich für den Redebeitrag.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2022

Die Frage bei Herrn Landmeyer fehle. Herr Richter informiert, dass das Protokoll dahin gehend bereits geändert wurde.

Die Fraktion von Herrn Thöle sei FDP.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Große-Johannböcke erklärt, dass es keine besonderen Berichte aus dem Tiefbauamt gebe.

Herr Richter erklärt in seinem Sachstandbericht über die drei Förderrichtlinien die aktuelle Auslastung der jeweiligen Budgets.

Die drei Kategorien der Förderrichtlinie „Naturnahes Melle“ seien unterschiedlich stark nachgefragt. Das Förderbudget für die Kategorie B „Naturnahe Gärten“ sei aufgrund der Nachfrage die Mittel ausgeschöpft.

Bei der Förderrichtlinie „Lastenräder“ sind gut 30 % der Mittel und bei der Förderrichtlinie „Regenwasser“ ca. 50 % der Mittel bewilligt.

Des Weiteren berichtet Herr Richter über die Aktionen, die gemeinsam mit KLAr Melle durchgeführt wurden. Im Rahmen „Kiwitt Melle – Alles KLAr für den Kiebitz“ habe es eine Geländeschulung gegeben. Darüber hinaus sei eine Streuobstwiese mit zusätzlichen Staudenbeeten in Melle-Buer angelegt worden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde u.a. ein neuer Flyer und ein neues Rollup aufgelegt und mit Maximilian Eheses ein neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle gefunden.

TOP 5.1 Sachstandsbericht zu Schutzmaßnahmen vor Hochwasser und urbanen Sturzregen **Vorlage: 01/2022/0129**

Herr Trenkler bedankt sich bei der Verwaltung für die Organisation der kurzen Bereisung per Fahrrad vor der Ausschusssitzung. Dabei konnten verschiedene Maßnahmen vor Ort angeschaut werden.

Herr Große-Johannböcke stellt den Sachstandsbericht vor, der den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde.

Herr Uffmann empfindet den Sachstandsbericht als Bestätigung, dass die geplanten Maßnahmen umgesetzt wurden. Er fragt nach, wo in den kommenden Jahren noch Maßnahmen durchgeführt würden, die aktuell noch nicht so ausgereift wären, um im Sachstandsbericht aufgeführt zu werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Stratmann, warum das Gewerbegebiet in Wellingholzhausen fehle, erklärt Herr Große-Johannböcke, dass die Flächenverfügbarkeit noch nicht konkret geklärt sei.

Herr Landmeyer bittet darum, dass der Maßnahmenkatalog Eicken-Bruche mit Stand von Mai 2022 an das Protokoll gehängt werde.

TOP 5.2 Standortbestimmung Kläranlagen: Sachstand und weiteres Vorgehen **Vorlage: 01/2022/0132**

Herr Große-Johannböcke erläutert den Sachstandsbericht zu den Kläranlagen. Zu der Erneuerung der Biologie an der Kläranlage Neuenkirchen hat eine Ausschreibung stattgefunden. Die abgegebenen Angebote sind im Kostenrahmen geblieben. Da kein Angebot für die Bautechnik abgegeben wurde, werden diese Arbeiten über Hausmeisterverträge erledigt.

Auf die Nachfrage von Herrn Gerling, ob die Arbeiten an der Kläranlage Gesmold parallel zu den Arbeiten in Melle-Mitte stattfinden können, erklärt Herr Große-Johannböcke, dass dies nur bei vorhandenen finanziellen Mitteln erfolgen könne.

Herr Stratmann erkundigt sich nach der Trocknung und der 4. Reinigungsstufe für die Kläranlage Melle-Mitte.

Herr Große-Johannböcke erläutert die Überlegungen für die 4. Reinigungsstufe und verdeutlicht, dass der vorhandene Platz beschränkt ist

Die Abwasserreinigung sei eine Pflichtaufgabe der Kommune und habe daher 1. Priorität, ggf. inkl. 4. Reinigungsstufe. An 2. Stelle stehe daher die Trocknung vor Ort. Auf Grund der aktuellen Preisentwicklung bei Öl und Gas plädiert Herr Stratmann dafür, zeitnah die Flächenverfügbarkeit vor Ort zu prüfen. Aus ökologischen Gründen sei es fast untragbar, die Gespräche mit Georgsmarienhütte weiterzuführen.

Herr Look erklärt dazu, dass selbstverständlich auch umliegende Flächen angeschaut würden. Außerdem seien auch die 4. Reinigungsstufe und die mögliche Trocknung dabei berücksichtigt.

Herr Uffmann unterstützt das Vorgehen und die Planung der Verwaltung und empfindet den Zwischenbericht als Bestätigung der getroffenen Entscheidungen. Die Kläranlage Bruchmühlen können nach der Sanierung noch einige Jahren länger betrieben werden.

TOP 5.3 Energiebericht 2020 **Vorlage: 01/2022/0104**

Herr Jakobs-Lüken erläutert den Energiebericht 2020. Er verdeutlicht, dass durch die Corona-Pandemie die Zahlen nicht direkt vergleichbar seien mit den Vorjahren. Die Werte bei dem Feuerwehrhaus Altenmelle seien aufgrund einer falschen Flächenangabe fehlerhaft.

Herr Schoster bedankt sich für den ausführlichen Bericht. Auffällig sei, dass der CO₂-Ausstoß nicht gesenkt wurde. Eine Forderung sei, dass der Ausstoß gesenkt werden müsse. Des Weiteren solle der Verbrauch von Erdgas gesenkt werden.

Auf die Anmerkung von Herrn Schoster, dass bei der Straßenbeleuchtung keine Senkung des Verbrauches sichtbar sei, erklärt Herr Große-Johannböcke, dass die Anzahl der Leuchten in den vergangenen Jahren bedingt durch neue Baugebiete gestiegen sei. Dennoch bittet Herr Schoster darum, dass die LED-Sanierung schneller durchgeführt werde.

Herr Tiemeyer sieht die Lichtverschmutzung durch die Straßenbeleuchtung kritisch. Herr Große-Johannböcke erklärt auf seine Nachfrage, dass eine Umrüstung der Beleuchtung zum nächtlichen Abschalten der Beleuchtung technisch nur mit einer vollständigen Neuverlegung der Schaltkreise möglich sei. Insbesondere in Wohngebieten werde die Beleuchtung in der Zeit von 23 – 6 Uhr um 30 – 40 %, teilweise 50 % gedimmt. Darüber hinaus würden zukünftig ovale Lichtkegel verbaut werden. Die neuen Leuchten seien in Bezug auf Lumen-Zahl und Farbtemperatur insektenfreundlich.

Herr Uffmann finde es positiv, dass der Energieverbrauch seit etwa 30 Jahren gleichbleibend war, obwohl die Gebäudezahl sich erhöht habe. Dennoch sollten Potenziale zum Energiesparen besser genutzt werden.

Herr Jakobs-Lüken erklärt, dass im Rahmen der personellen Kapazitäten an den Möglichkeiten zum Energiesparen gearbeitet würden.

Herr Look erklärt, dass durch die Sanierung und Neubau von Schulen und Sporthallen viel Einsparpotenzial erreicht werden könne.

Herr Jakobs-Lüken erklärt nach dem Einwand von Herrn Kintscher, dass das Freibad Riemsloh trotz Biogas-Anlagen-Abwärme im CO₂-Verbrauch kaum niedriger sei als beispielsweise Wellingholzhausen, dass auch die Energie aus Biogas nicht CO₂-neutral sei.

Auf Nachfrage von Herrn Gerling zu den Überlegungen in Neuenkirchen erklärt Herr Jakobs-Lüken, dass für das Gebiet von Oberschule, Bürgerbüro bis zur alten Sporthalle und Feuerwehr in Neuenkirchen eine Machbarkeitsstudie erstellt wird und danach die Planungen fortgesetzt werden.

Herr Schoster bittet darum, dass in zukünftigen Berichten auch die Energieerzeugung, z. B. über Wärmepumpen oder PV-Anlagen aufgeführt werde.

TOP 5.4 Sachstandsbericht zum Baumkataster Vorlage: 01/2022/0108

Im Rahmen des Sachstandsberichtes zum Baumkataster erklärt Herr Richter, dass der Instandhaltungsrückstau bis 2024 abgearbeitet sei.

Herr Schoster erfragt, wie es zum Missverhältnis zwischen Baumfällung und -Neupflanzung gekommen sei.

Dazu erklärt Herr Richter, dass Fällungen überwiegend auf Grund der Verkehrssicherungspflicht an Schulen, Kindertagesstätten oder öffentlichen Wegen erfolgen mussten. Darüber hinaus sei die Prüfung von Standorten für Neu- und Ersatzpflanzungen sehr zeitintensiv. Auch die Verfügbarkeit von klimaresistenten Baumarten spiele eine Rolle, da auch andere Kommunen klimaresistente Pflanzen kaufen würden und vor einer Neupflanzung umfangreiche Prüfungen in Bezug auf Standort, Leitungen etc. erforderlich seien. Zurzeit habe die Abarbeitung des Instandhaltungsrückstaus oberste Priorität. Ausstehende Neupflanzungen werden in die Folgejahre übertragen.

Da zurzeit Erfahrungswerte bzgl. einer von Herrn Schulke erfragten Kostenprognose für den Regelbetrieb 2024 / 2025 fehlen, erklärt Herr Richter, dass diese Erfahrungen aktuell gesammelt würden und in die Anmeldung von Mitteln für den kommenden Haushalt einfließen würden.

Herr Thöle ist dankbar, dass die Instandhaltungsrückstellung genutzt wurde und unterstützt das Vorgehen des Umweltbüros.

Herr Uffmann würdigt den positiven Bericht zum Baumkataster.

TOP 6 Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes Vorlage: 01/2022/0105

Herr Look und Herr Richter erläutern die Notwendigkeit und die Vorgehensweise bei der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes. Sie betonen, dass die Gremien und die Bürger bei der Erarbeitung mitgenommen würden. Zeitnah solle die Ausschreibung für die Suche nach einem Dienstleister für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erfolgen..

Herr Plaß befürwortet die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes. Er bezweifelt, dass die Bürger sich zahlreich beteiligen, da gerade bei einem langanhaltenden Projekt die Aufmerksamkeit nachlasse.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß der vorgestellten Vorgehensweise die Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes auszuschreiben und zu vergeben.

TOP 7 Widmung eines Teilabschnittes der Höltingstraße und Entwidmung eines Teilabschnittes des Lütkemühlenweges Vorlage: 01/2022/0100

Zur Vorlage, auf die Herr Große-Johannböcke verweist, gibt es keine weiteren Nachfragen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Höltingstraße wird zwischen der K 227 Haller Straße und dem Grundstück Höltingstraße 8 für den öffentlichen Verkehr gewidmet.
2. Der Abschnitt des Lütkemühlenweges von HausNr. 7 bis zur Landesgrenze NRW im Süden wird für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

TOP 8 Fördermittel für die Renaturierung von Fließgewässern Vorlage: 01/2022/0103

Herr Richter erklärt den Sachverhalt zu den Fördermitteln für die Renaturierung von Fließgewässern. Die drei Schwerpunktgebiete werden anhand von Karten dargestellt. Aktuell sei aber keines der fünf einschlägigen Förderprogrammen geeignet für eine Umsetzung in Melle. Die Empfehlung der Verwaltung laute daher, die derzeit laufenden Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen abzuschließen und in den kommenden Förderperioden die Eignung von Förderprogrammen erneut zu prüfen.

Herr Trenkler und Herr Uffmann bedanken sich für die umfangreichen Erläuterungen und die zeitnahe Umsetzung des Beschlusses. Vielleicht könne man in den kommenden Jahren von der Vorarbeit profitieren.

Herr Landmeyer bedankt sich ebenfalls für die zeitnahe Umsetzung.

TOP 9 Antrag der SPD/Grüne/Linke.-Stadtratsgruppe zur "Budgetaufstockung 'Förderprogramm Naturnahes Melle'" Vorlage: 01/2022/0141

Herr Uffmann erklärt den Antrag zur Budgetaufstockung beim Förderprogramm „Naturnahes Melle“. Die Aufstockung müsse noch durch den Finanzausschuss, um den Haushalt entsprechend zu decken.

Auf Nachfrage von Herrn Landmeyer erläutert Herr Richter die Verteilung der bewilligten Anträge auf die jeweiligen Maßnahmenblöcke wie z. B. der Erwerb von Nisthilfen oder Obstbaum-, Gehölz- und Staudenanpflanzungen.

Herr Thöle unterstützt den Antrag der SPD/Grünen/Linke-Stadtratsgruppe.

Die SPD/Grüne/Linke.-Stadtratsgruppe hat mit Schreiben vom 04.05.2022 folgenden Antrag gestellt:

Das Budget für das Förderprogramm „Naturnahes Melle“ wird für das Jahr 2022 um 10.000 € erhöht. Die Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:45 Uhr

02. Juni 2022

Gez.
Georg Trenkler

Gez.
Frithjof Look

Gez.
Marina Huning

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)